

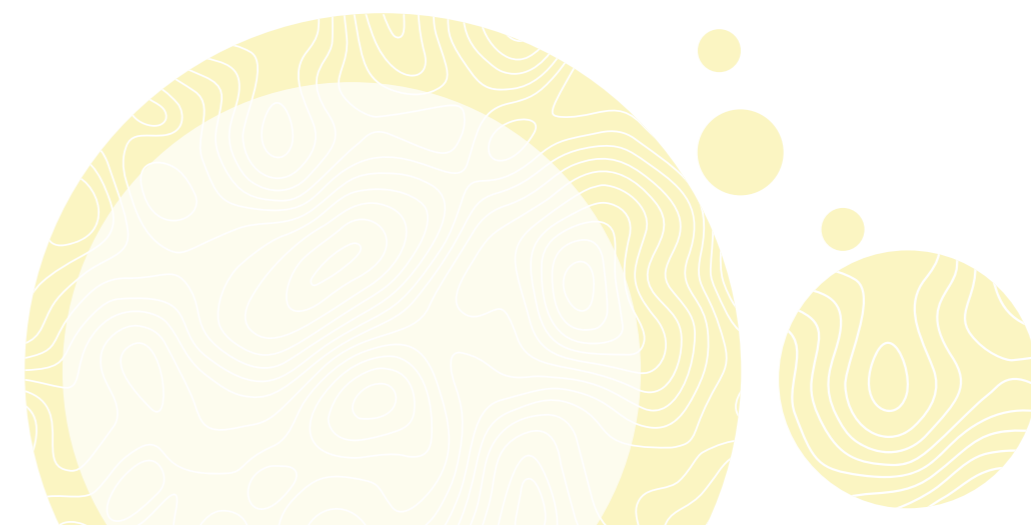


TÄTIGKEITSBERICHT

# DAS HABEN WIR GESCHAFFT 2021

1/21 - 12/21

# TÄTIGKEITS- BERICHT 2021





# ÜBER- BLICK

## Vorwort

4

## Stiftung Kindergesundheit auf einen Blick

8

### SOZIAL UND MEDIAL

10

- Kampagnen 11
- Social Media: Strategie,  
Kommunikation und Erfolge 14
- IN FORM digital 20
- „Gemeinsam für gesunde Kinder“ mit BMW 21

### DIGITAL UND IDEAL

22

- Digitalisierung und Gesundheit 23
- Weiterbildungen 24
- Leitlinien Web-Apps 26

### GANZHEITLICH UND EVALUIERT

28

- „Gesunde RAKUNS-Schule“ 29
- „TigerKids“: Ganzheitliche Erweiterung 31
- Warum ist evaluieren so wichtig? 32
- Das Programm „Die RAKUNS“ wirkt! 33
- „TigerKids“ Befragung 34

## Stiftung in Zahlen

36

## Bericht aus dem Freundeskreis

38

## Das Team

42

## Wir danken!

44

## 25 Jahre Stiftung: Wir feiern!

45

## Impressum

48



## DIE STIFTUNG KINDERGESUNDHEIT IM JAHR 2021

Das Jahr 2021 wurde für Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien und auch für die gemeinnützige Stiftung Kindergesundheit weiter von der Corona-Pandemie und ihren Folgen geprägt. Vom Jahresbeginn bis in den Mai gab es eine hohe Zahl an Neuerkrankungen und nach einer Entspannung im Sommer einen erneuten Wiederanstieg ab dem September auf vorher nicht gekannte Höchstzahlen im Dezember. Zum Jahresende erleben wir eine zusätzlich rasche Ausbreitung der Omikron-Virusvariante und noch wissen wir nicht, wie sich dies zukünftig auf das Leben der Kinder auswirken wird.

Kinder und Jugendliche haben insgesamt ein geringeres Risiko für schwere Covid-19-Infektionen als Erwachsene und ältere Menschen, aber die indirekten Folgen der Pandemie können ihre Gesundheit und Lebenschancen deutlich beeinträchtigen. Im zu Ende gehenden Jahr waren Kinder weiter durch eingeschränkte Kontakte, immer wieder begrenzten Zugang zu Vorschul- und Schulbildung, sowie Begrenzungen anderer Aktivitäten stark belastet. In der Stiftung Kindergesundheit haben wir uns getreu unseres Leitgedankens der fakten- und wissenschaftsbasierten Gesundheitsförderung darum bemüht, Covid-Auswirkungen auf Kinder mit Maß und Zahl zu erfassen. So werteten wir in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Insti-

tut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin die Daten der ambulanten Arztbesuche von Kindern deutschlandweit vor und während der ersten Welle der Covid-19-Pandemie aus. Erfasst wurden in der ersten Welle der Pandemie (im zweiten Quartal 2020) 8,5 Millionen Kinder im Alter bis zu 12 Jahren mit mindestens einem Arztbesuch, und eine Vergleichsgruppe von 8,3 Millionen Kindern im gleichen Vorjahreszeitraum vor der Pandemie. Während der ersten Pandemiewelle ging die Zahl ambulanter Arztbesuche pro Kind um 18 % zurück, wobei sich kaum Veränderungen der Besuche wegen diagnostizierter ausgewählter chronischer körperlicher Erkrankungen (Diabetes, Zöliakie und Heuschnupfen) ergaben.<sup>[1]</sup> Offenbar blieb die ärztliche Versorgung von Kindern insgesamt intakt, und Familien haben Kinder mit ernststen Gesundheitsproblemen in der Regel auch weiter einer Ärztin oder einem Arzt vorgestellt. Dagegen ging mit den Kontakteinschränkungen die Zahl diagnostizierter Infektionskrankheiten drastisch um mehr als die Hälfte zurück, insbesondere bei Kindern bis zu 5 Jahren und besonders stark bei Durchfallerkrankungen (Abfall um 73 %), Mittelohrentzündungen (um 71 %) und bei bakteriell bedingten Mandelentzündungen durch Streptokokken (um 78 %). Diese Zahlen weisen auf das Potenzial der Prävention von Kinder belastenden Infektionskrankheiten in Gemeinschaftseinrich-

tungen besonders im Vorschulalter hin, wie es im Programm „Kinder gesund betreut“ der Stiftung Kindergesundheit verfolgt wird. Zu unserer Überraschung zeigte die Datenauswertung in der ersten Welle der Pandemie keinerlei Zunahme der ambulant diagnostizierten psychischen und Verhaltensstörungen. Denkbar wäre, dass zwar einige Kinder stärker belastet waren, aber andere Kinder durch die größere Präsenz und Zuwendung der im Home-Office tätigen Eltern auch protektive Effekte erfuhren. Auch ist vorstellbar, dass die Zeitdauer bis zur Manifestation diagnostizierter Störungen der Psyche und des Verhaltens im Beobachtungszeitraum noch zu kurz war. Deshalb planen wir, diese Auswertungen über einen längeren Erfassungszeitraum fortzusetzen.

In unserer Öffentlichkeitsarbeit und im direkten Austausch mit Entscheidungsträgern haben wir uns dafür eingesetzt, auch bei den großen Herausforderungen durch die Pandemie die Bedürfnisse und Rechte von Kindern nicht zu vernachlässigen. Gemeinsam mit Partnern haben wir zur Bundestagswahl die „Kindergesundheitsagenda 2021+“ veröffentlicht und diese auch nach der Wahl proaktiv an politische Entscheidungsträger herangebracht (s. S. 11 f). Hier haben wir fünf zentrale Empfehlungen für eine bessere Kindergesundheit formuliert, die sich auf eine Verbesserung der Versorgungsstrukturen, die

Sicherung der Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung und ihrer bedarfsgerechten Finanzierung, die ganzheitliche Betrachtung von Prävention, Diagnostik und Therapie, sowie die Partizipation von Kindern und Jugendlichen beziehen.<sup>[2]</sup>

Wir finden erste sehr gute Resonanz auf unsere Initiative und werden weiter für diese Empfehlungen werben. Weiterhin sind unsere monatlich erscheinenden Pressenewsletter zu wechselnden Themen rund um die Kindergesundheit ein Fixpunkt für Publikums- und Fachmedien, welche die Inhalte regelmäßig aufgreifen und weiterverbreiten.

Die Pandemie hat auch die Arbeit der Stiftung Kindergesundheit geprägt und verändert, aber unsere Wirkungen und Erfolge nicht beeinträchtigt. Die Mitarbeiter\*innen des Teams haben viel im Home-Office gearbeitet und effektiv digitale Teambesprechungen und Arbeitssitzungen etabliert. Konsequenterweise haben wir die bereits in den Vorjahren begonnene Strategie der stärkeren Nutzung digitaler Kommunikation und digitaler Weiterbildung ausgebaut, mit sehr großer Resonanz. Unsere Präsenz in den sozialen Medien (S. 14 ff) ist deutlich gewachsen. Unsere E-Learning Fortbildung „Kinder gesund betreut“ für die Kindertagesbetreuung (S. 24 ff) haben mittlerweile mehr als 10.000 Teilnehmer\*innen genutzt, eine großartige Breitenwirkung! Das weiter höchst erfolgreiche Programm

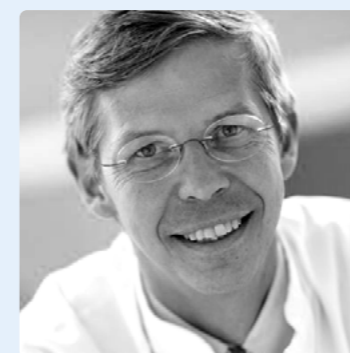
„TigerKids – Kindergarten aktiv“ wurde durch TigerKids-Webseminare ergänzt (S.33). Für das kommende Jahr bereiten wir Maßnahmen zur weiteren Stärkung der Kommunikation und der Einbindung der Eltern der Vorschulkinder vor (S. 36). Hier haben wir eine Verlängerung der fest etablierten guten Zusammenarbeit mit der Siemens Betriebskrankenkasse um weitere drei Jahre vereinbart. Auch für unser Programm „DIE RAKUNS – Das gesunde Klassenzimmer“, das in mehr als jeder vierten Grundschule in Deutschland eingesetzt wird, werden digitale Kommunikationsangebote weiter ausgebaut (S. 31 ff). Eine weitere Evaluation des RAKUNS-Programmes mit Einschluss von 1.800 Kindern in Nordrhein-Westfalen zeigte die Wirksamkeit auf Bewegungs- und Ernährungsgewohnheiten, das Hygieneverhalten und die Dauer der Mediennutzung, was uns weiter anspornt. Wir vereinbarten auch hier eine weitere dreijährige Verlängerung der engen Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Kooperationspartner IKK classic.

Ein zusätzliches digitales Informationsangebot für Ärzte und Angehörige anderer Gesundheitsberufe, die Kinder betreuen, haben wir mit einer Applikation für digitale Endgeräte entwickelt (S. 28 – 29). Hier werden aktuelle Empfehlungen europäischer Leitlinien praxisgerecht in kompakter Form dargestellt, um die rasche Umsetzung in die Praxis zu befördern.

Über weitere Aspekte der vielfältigen Stiftungsarbeit erfahren Sie mehr in diesem Jahresbericht. Die umfangreiche und erfolgreiche Aktivität zum Wohle von Kindern beruht auf der engagierten und professionellen Arbeit der Mitarbeiter\*innen und vielen Unterstützer\*innen, Kooperationspartner\*innen, Spender\*innen und Freund\*innen der Stiftung, denen wir zutiefst dankbar sind. Die Stiftung braucht Unterstützung, um die Gesundheit unserer Kinder auch zukünftig wirksam und wissenschaftsbasiert zu fördern. Deshalb ist unsere herzliche Bitte im Hinblick auf das bevorstehende Jubiläum des fünfundzwanzigjährigen Bestehens der Stiftung Kindergesundheit im Jahre 2022: Ermuntern Sie doch bitte ihre Freund\*innen und Kolleg\*innen zu einer einmaligen oder regelmäßig mit einem Dauerauftrag getätigten Spende nach dem Motto

» 25 Euro für  
25 Jahre Kindergesundheit «

Mit herzlichem Dank



Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Prof. h.c.  
**Berthold Koletzko**  
1. Vorsitzender der Stiftung Kindergesundheit



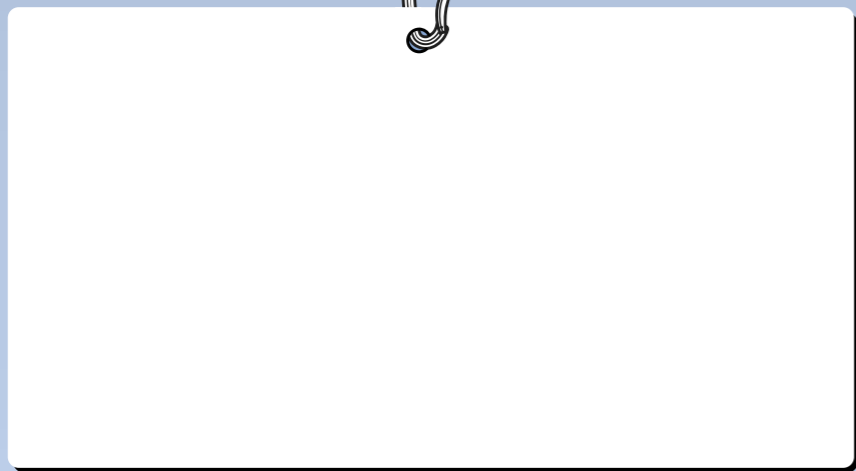
Dipl.-Kfm.  
**Dieter Heidemann**  
2. Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

<sup>1)</sup> Barschkett M, Koletzko B, Spiess CK. COVID-19 Associated Contact Restrictions in Germany: Marked Decline in Children's Outpatient Visits for Infectious Diseases without Increasing Visits for Mental Health Disorders. Children (Basel). 2021;8(9).

<sup>2)</sup> Care for Rare Foundation, Deutsches Kinderhilfswerk, Stiftung Kindergesundheit. Kindergesundheitsagenda 2021+.

Kindern das erreichbare Höchstmaß an Gesundheit gewährleisten.

[https://www.dksb.de/fileadmin/user\\_upload/Kindergesundheitsagenda\\_2021.pdf](https://www.dksb.de/fileadmin/user_upload/Kindergesundheitsagenda_2021.pdf)



## MEDIALE REICHWEITE

für unsere Inhalte schaffen, die Öffentlichkeit zeitgemäß und ganzheitlich zu Kinder- und Jugendgesundheit informieren und eine Rolle als politische Meinungsbildnerin einnehmen: 2021 hat die Stiftung Kindergesundheit viele Kanäle und Formate für diese Ziele nutzen können.

Neben öffentlichwirksamer Kampagnenarbeit zu Kinderrechten und einer starken Positionierung gegen ungesunde Werbung durch Influencer\*innen, konnte die regelmäßige Social Media Kommunikation Aufmerksamkeit auf die Stiftungsarbeit und die Programme lenken. Und auch analog steigern wir unsere Sichtbarkeit, denn ab sofort sind wir mit unserem Stiftungs-BMW „gemeinsam für gesunde Kinder“ auf den Straßen unterwegs.

## KAMPAGNEN

### KINDERRECHTE INS GRUNDGESETZ – ABER RICHTIG!

Schon vor knapp 30 Jahren wurde durch das Inkrafttreten der UN-Kinderrechtskonvention am 5. April 1992 der Grundstein für die Aufnahme der Kinderrechte in unser Grundgesetz gelegt. Doch bis heute werden bei Entscheidungen in Politik, Verwaltung und Rechtsprechung die Belange und Rechte von Kindern und Jugendlichen nicht ausreichend berücksichtigt. Mit der „Kindergesundheitsagenda 2021+“ entwickelte die Stiftung Kindergesundheit zusammen mit Novartis, der Care-for-Rare Foundation, dem Deutschen Kinderhilfswerk und dem Kinderschutzbund konkrete



## Kindergesundheitsagenda 2021+

**Kindern das erreichbare Höchstmaß an Gesundheit gewährleisten**

**KINDERGESUNDHEIT IST EIN KINDERRECHT – EINE NEUE RECHTSGRUNDLAGE FÜR EINE GESUNDE KINDHEIT**

Kindergesundheit ist nach Artikel 24 der UN-Kinderrechtskonvention ein Kinderrecht. Das bedeutet: Alle Kinder haben das Recht auf eine bestmögliche Gesundheitsversorgung. Doch bis heute wird dieses Recht sowohl bei Entscheidungen in Politik, Verwaltung, Rechtsprechung als auch im Praxis- und Klinikalltag nicht in einem ausreichenden Maße berücksichtigt. Um die Position der Kinder zu stärken, müssen Kinderrechte justiztauglich sein. Die Aufnahme eines gesonderten Artikels im Grundgesetz stärkt die Durchsetzungsfähigkeit der Kinderrechte und schenkt ihnen eine stärkere Beachtung. Dabei ist eine Orientierung an der UN-Kinderrechtskonvention, dem Artikel 24 der europäischen Grundrechtecharta und der geltenden Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes unerlässlich.

### Fünf Empfehlungen für eine bessere Kindergesundheit

#### 1. VERSORGUNGSSTRUKTUREN NEU DENKEN

Die Strukturen der Kindergesundheitsversorgung müssen ausgehend von den besonderen Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen überarbeitet werden, um ein spezifisches Kindergesundheitssystem zu schaffen.

#### 2. GRUNDVORAUSSETZUNGEN UND ANREIZSYSTEME FÜR EINE QUALITATIV HOCHWERTIGE GESUNDHEITSVERSORGUNG SCHAFFEN

Für eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung müssen die Grundvoraussetzungen geschaffen werden: Wir brauchen Maßnahmen auf Bundes- und Landesebene, um zusätzliche Pädaterinnen (u.a. auch mit Subspezialisierung), Therapeutinnen und spezialisierte Kinderpflegerkräfte zu gewinnen. Solche Maßnahmen sind ebenso nötig, um die Forschung zur Verbesserung der Kindergesundheit zu stärken und um die Bedarfe für mehr innovative und geprüfte Kinder-Arzneimittel und -Medizinprodukte decken zu können.

#### 3. FINANZIERUNG ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN

Das Recht auf ein erreichbares Höchstmaß an Gesundheit erfordert zukunftsfähige und stabile Finanzierungsmodelle in der Kindergesundheit für eine bessere Versorgung, für einen niederschweligen und gerechten Zugang für alle Kinder und Jugendlichen und für mehr Innovationen.

#### 4. PRÄVENTION, DIAGNOSTIK UND THERAPIE GANZHEITLICH BETRACHTEN

Kindergesundheit muss ganzheitlich gedacht werden: Kindergerechte Prävention, Diagnostik und Therapie gehen miteinander einher. Um die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu erhalten oder zu verbessern, braucht es mehr Prävention und eine bessere Gesundheitsförderung in allen Lebenswelten der Kinder und die gezielte Berücksichtigung von benachteiligten Gruppen.

#### 5. PARTIZIPATION VON KINDERN UND JUGENDLICHEN AUSBAUEN UND VERTRAUEN GEWINNEN

Die Gesellschaft muss Kinder als eigenständige Akteure und Rechtssubjekte wahr- und ernst nehmen. Daraus folgt zwingend eine stärkere Partizipation von Kindern und Jugendlichen und ihren Familien generell im Gesundheitssystem und speziell bei Therapieentscheidungen. Kindern und Jugendlichen muss die Gelegenheit zur Vernetzung gegeben werden, ihre Stimme muss gehört und respektiert werden.



Prof. Dr. Christoph Klein  
Christoph.Klein@med.uni-muenchen.de



Daniel Grein  
Grein@dkb.de



Holger Hofmann  
Hofmann@dknw.de



Prof. Dr. Berthold Koletzko  
Berthold.Koletzko@med.uni-muenchen.de

2019 hat Novartis eine Diskussionsplattform ins Leben gerufen, um die gesellschaftspolitische Debatte rund um das Thema Kindergesundheitsversorgung anzuknüpfen. Als Ergebnis mehrerer Gesprächskreise, in die sich Akteure aus den Bereichen Kinderhilfsorganisationen, Pädagogik und Gesundheitspolitik aktiv eingebracht haben, wurde die Kindergesundheitsagenda 2021+ entwickelt. Auf Basis der erarbeiteten Kindergesundheitsagenda 2021+ wird Novartis die Debatte auch zukünftig begleiten.



Forderungen für eine konsequente Umsetzung des Kinderrechts auf Gesundheit. Die Agenda beinhaltet fünf Forderungen, unter anderem die Forderung nach der Stärkung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Um mehr Aufmerksamkeit auf dieses Themenfeld zu lenken, rief die Stiftung Kindergesundheit dieses Jahr die Foto-Kampagne „Kinderrechte der UN-Konvention VOLLSTÄNDIG ins Grundgesetz“ ins Leben. Mit zahlreichen Unterstützer\*innen konnten wir viele Menschen erreichen.

2021 war es dann endlich soweit: die Regierung legte einen Gesetzesentwurf für die Kinderrechte vor. Dieser war jedoch unzureichend, entsprach nicht den Inhalten der UN-Kinderrechtskonvention, Art. 24 der Europäischen Grundrechtecharta und stärkte die Rechte der Kinder nicht ausreichend. Zusammen mit über 100 anderen Organisationen forderte die Stiftung Kindergesundheit, ein Gesetz zu formulieren, das den Ansprüchen der UN-Kinderrechtskonvention gerecht wird. Unsere Forderung: „Kinderrechte ins Grundgesetz – ABER richtig!“

Im Juni diesen Jahres scheiterte jedoch die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz aufgrund mangelnder Einigkeit im Bundestag. Die Stiftung Kindergesundheit setzt sich weiterhin für diese wichtige Sache ein, denn die Rechte der Kinder müssen unbedingt berücksichtigt werden!



Versteckte Zuckerberge in Kinderlebensmitteln

© foodwatch

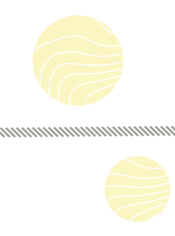
## „JUNKFLUENCER“ – UNGESUNDE WERBUNG FÜR KINDER!

Die KIGGS-Studie Welle 2 ergab, dass bereits 15,4% der Kinder und Jugendlichen in Deutschland an Übergewicht leiden. Dadurch entstehen über die Lebenszeit ungefähr 393 Milliarden Mehrkosten für das deutsche Gesundheitssystem. Die Kinder und Jugendlichen geben mit 68% ihres Taschengeldes den Großteil für Süßigkeiten und Kekse aus, wie die Ergebnisse des foodwatch Reports 2021 zeigen. Einer der Gründe hierfür sind die sogenannten „Junkfluencer“, die das Verhalten der Kinder enorm beeinflussen. Internationale Süßigkeiten- und Fast-Food-Konzerne koope-

rieren häufig mit Influencer\*innen, um ihre Produkte auf den Social Media Kanälen zu bewerben. Dabei enthalten 85% der Lebensmittel für Kinder mehr Zucker und Salz als die WHO empfiehlt. „Die Ernährungsweise, die im Kindesalter erlernt wird, hat weitreichende Auswirkungen auf Körperfunktionen, Leistungsfähigkeit, die lebenslange Gesundheit und Krankheitsrisiken“, erklärte Prof. Berthold Koletzko auf einer Pressekonferenz von foodwatch. Zur Prävention dieser Krankheitsrisiken und zum Schutz der kindlichen Gesundheit forderte die Stiftung Kindergesundheit sowie viele weitere medizinische Fachgesellschaften dieses Jahr eine strikte Begrenzung der an Kinder gerichteten Werbung für ungesunde Lebensmittel und eine Verankerung der Beschränkungen im Koalitionsvertrag. „Die subtile, perfide und von Familien nicht kontrollierbare Werbung muss geregelt werden.“ so Professor Berthold Koletzko.

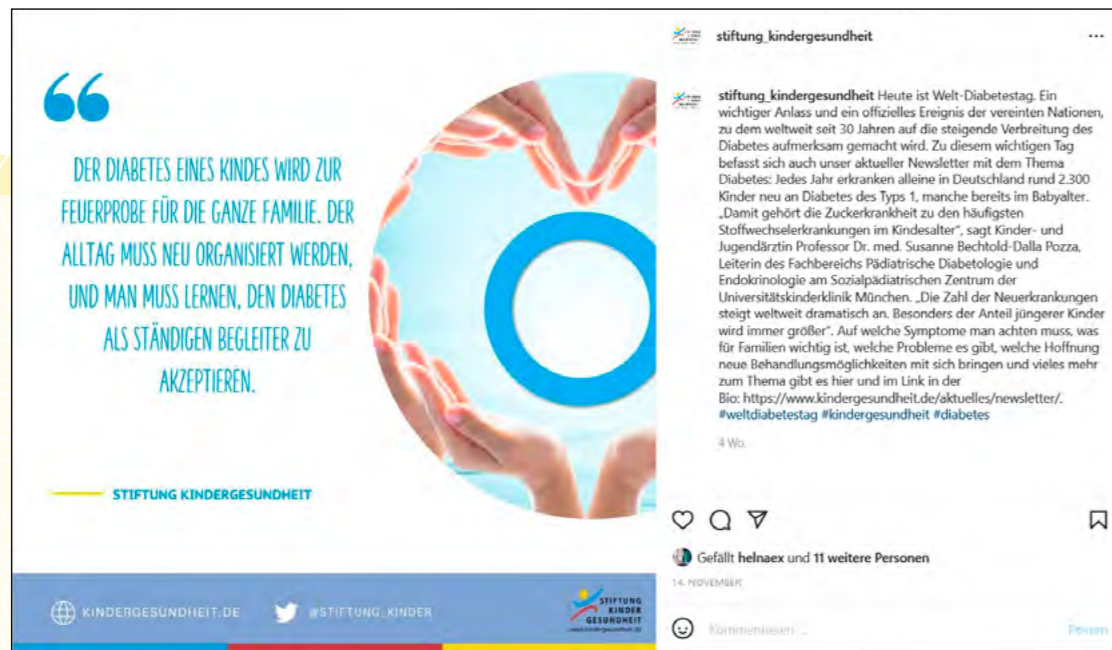






Auch die Bekanntheit unserer Programme und Projekte wollen wir durch unsere **Social Media Strategie** steigern. Zum einen durch Postings auf unseren Kanälen, die die Inhalte

der Programme vorstellen oder auf besondere Aktionen hinweisen und so einen Mehrwert für die Community bieten.



LINKE SEITE

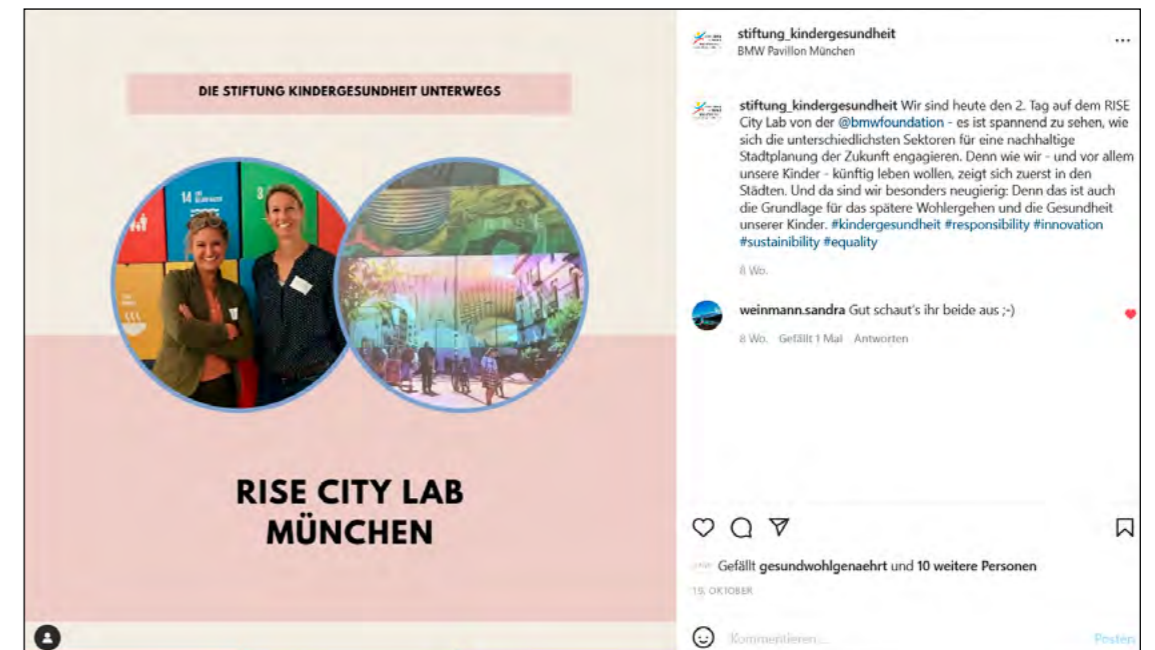
OBEN: 32 Jahre Kinderrechtskonvention: Posting anlässlich des internationalen Tags der Kinderrechte

UNTEN: Tweet zum Welt-Diabetestag am 14. November und Hinweis auf unseren Newsletter zu diesem Thema

RECHTE SEITE

OBEN: Posting anlässlich eines Interviews von Prof. Dr. Berthold Koletzko im Deutschlandfunk Kultur

UNTEN: Stiftung Kindergesundheit unterwegs: Giulia Roggenkamp und Julia Birnbaum auf dem RISE City Lab der BMW



Zum anderen durch die **gezielte Kommunikation** innerhalb relevanter Facebook-Gruppen mit einer großen Reichweite. Ziel dieser Beiträge ist es, nützliche Informationen und praxisnahe Tipps für den Kindergarten- bzw. Grundschulalltag direkt an interessiertes pädagogisches Personal zu kommunizieren. Gleichmaßen kann die Reichweite von Facebook-Gruppen mit teilweise über 50.000 Mitgliedern zu einer wesentlichen Steigerung der Bekanntheit unserer Programme beitragen.



Auf Social Media gibt es auch im pädagogischen Bereich **zahlreiche Influencer\*innen**, die ihre Kolleg\*innen mit tollen Tipps und Anregungen für den Arbeitsalltag versorgen und spannende Angebote vorstellen. Wir freuen uns, dass die „RAKUNS“-Materialien in diesem Jahr gleich auf zwei Kanälen mit hoher Reichweite empfohlen wurden: Im Juni bei „Sandras Ideenliste“ und im August bei „Frau Locke – Grundschultante“. Beide Beiträge erhielten sehr viel positive Resonanz und führten zu einer deutlich erhöhten Nachfrage nach unseren Unterrichtsmaterialien. Das zeigt uns, dass dieser Kommunikationsansatz wirksam ist und unsere Programme noch bekannter machen kann.



LINKS: Sandras Ideenliste: 16.06.2021  
OBEN: Frau Locke: 30.08.2021

## IN FORM DIGITAL



## DER ERSTE DIGITALE IN FORM KONGRESS

fand im Mai 2021 statt. Auch wir waren dabei und durften unser Grundschulprogramm „DIE RAKUNS – Das gesunde Klassenzimmer“, unser Kindergartenprogramm „Tiger-Kids – Kindergarten aktiv“ sowie unsere E-Learning-Fortbildung „Kinder gesund betreut“ vorstellen. Mit rund 800 angemeldeten Teilnehmer\*innen war das Interesse sehr groß und die Veranstaltung ein voller Erfolg!

OBEN: © BMEL/  
Ereignishaus  
LINKS:  
© Bundesministerium für  
Gesundheit und  
Landwirtschaft

## GEMEINSAM FÜR GESUNDE KINDER MIT BMW



Peter Weber, Leiter BMW Group Werk München übergibt Prof. Berthold Koletzko den Schlüssel zum gespendeten Auto

## „GEMEINSAM FÜR GESUNDE KINDER“

Getreu diesem Motto spendete dieses Jahr das BMW Group Werk München einen BMW 3er Touring an die Stiftung. Dabei unterstützt der Hybrid die Logistik für eine laufende Muttermilchstudie, zum anderen wird das Fahrzeug bei der Präventionsarbeit in Grundschulen eingesetzt. „Die Förderung der Gesundheit von Kindern ist eine verantwortungsvolle und wichtige Aufgabe. Gerne unterstützen wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Kindergesundheit bei ihrer Arbeit mit einem

neuen BMW 3er Touring Plug-in-Hybrid“, so Peter Weber, Leiter BMW Group Werk München bei der Schlüsselübergabe. Diese fand mit Pressevertretern statt und wurde medial auf diversen internen und externen Kanälen verbreitet, sodass hier eine öffentlichkeitswirksame Berichterstattung die ohnehin schon großzügige Spende krönte. Das neue Stiftungsauto ist beklebt mit diversen Logos sowie den Identifikationsfiguren unserer erfolgreichen Programme „RAKUNS“ und „TigerKids“, so dass sein Einsatz auch hier zur weiteren Bekanntheit der Stiftung beitragen kann. Wir danken ganz herzlich dem BMW Group Werk München für die großzügige und für uns so wichtige Unterstützung!

## DIGITAL UND IDEAL

### DURCH DIE DIGITALE TRANSFORMATION

des Gesundheitswesens entstehen gerade völlig neue Möglichkeiten, die wir als Stiftung bereits nutzen und sinnstiftend einsetzen wollen. Zum Beispiel für unser erfolgreiches E-Learning Programm „Kindergesund betreut“, der digitalen Weiterbildung für Mitarbeiter\*innen von SOS Kinderdorf e.V., aber auch für unsere medizinischen Leitlinien Web-APPs zur Erleichterung des Arbeitsalltags für Ärzt\*innen und medizinisches Personal. Die Digitalisierung schafft aber auch neue Herausforderungen für den Gesundheitsbereich. Darüber haben wir in diesem Jahr mit Vertreter\*innen der Münchner Stiftungsszene gesprochen.

## DIGITALISIERUNG UND GESUNDHEIT



Die Veranstaltung war auch der Startschuss für eine Kooperation zwischen dem SoNET e.V. und der AOK unter der Leitung der Stiftung Kindergesundheit, die im Jubiläumsjahr 2022 ihre Arbeit aufnimmt, um hier im Verbund gestärkt, gesellschaftliche Impulse im Bereich „Gesundheit und Urbanität“ zu setzen.



VON Stiftungen  
FÜR Stiftungen

Do., 1. Juli 2021 **DIGITAL**

### MÜNCHNER STIFTUNGSTAG

Als langjähriges Mitglied im SoNET e.V. und Gründungsmitglied der Arbeitsgruppe Bildung (BiNet) freute sich Giulia Roggenkamp als Repräsentantin der Stiftung Kindergesundheit beim Eckpunktegespräch gemeinsam mit Persönlichkeiten der Münchner Stiftungsszene des diesjährigen Münchner Stiftungstages einen Augenmerk auf die Pro und Kontras der Digitalisierung zu werfen und die Mitwirkenden, die aus über 120 verschiedenen Stiftungen bestanden, auf die daraus resultierenden gesundheitlichen Herausforderungen für Kinder und Jugendliche aufmerksam zu machen.



Gesundheitsförderung in der  
Kindertagesbetreuung

## „KINDER GESUND BETREUT“

Unsere erfolgreiche E-Learning-Fortbildung „Kinder gesund betreut“ für pädagogische Fachkräfte und Tagespflegepersonen in der Betreuung unter 3-Jähriger ging 2021 in ihr zweites Jahr. Zu Beginn des Jahres erfolgte eine Aktualisierung des Fortbildung und der vier Lernzielkontrollen auf Basis einer Nutzerevaluation – so konnten wir wertvolles Feedback der Teilnehmenden aufnehmen, Empfehlungen aktualisieren und so unser Angebot gezielt verbessern. Neben dem stetigen inhaltlichen und technischen Support der Teilnehmenden stand in diesem Jahr die Netzwerkarbeit und die Ansprache von Bildungs-Multiplikator\*innen im Fokus. Durch die Vernetzung mit Jugendämtern konnten wir beispielsweise erreichen, dass unser „Zertifikat zur\*m Gesundheitsmanager\*in für die Kindertagesbetreuung“ in einigen Regionen inner-

halb der Fortbildungspflicht von Tagespflegepersonen anerkannt wird.

Dieser Erfolg brachte eine gesteigerte Nachfrage mit sich und auch eine starke Steigerung der Nutzungszahlen. So haben sich die Teilnehmenden in diesem Jahr verdoppelt auf über 10.700. Seit der Veröffentlichung der Fortbildung konnten zudem fast 6.000 Zertifikate für die erfolgreich absolvierte Fortbildung ausstellen.

Und die Qualität unseres Angebotes wurde uns bestätigt: Seit 2021 ist „Kinder gesund betreut“ Partner von IN FORM, Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung und wurde mit dem IN FORM-Logo der Bundesregierung ausgezeichnet. Wir freuen uns auf viele neue Teilnehmer\*innen in 2022 und darauf, unsere Fortbildung in Zukunft noch weiter ausbauen zu können.



## GESUND AUFWACHSEN IM SOS KINDERDORF E.V.

In Kooperation mit SOS Kinderdorf e.V. durften wir in diesem Jahr ein umfangreiches E-Learning Angebot zur Gesundheitsbildung entwickeln und umsetzen. Die digitale Weiterbildung richtet sich zunächst an Mitarbeitende aus den SOS Kinderdorf e.V. Einrichtungen im Rahmen der Gesundheitsinitiative „BES-HealthCARE – Gesund aufwachsen im SOS Kinderdorf“. Ziel der Initiative ist es, langfristig gesunde Gewohnheiten innerhalb der Einrichtungen, im Leben der Kinder und Jugendlichen und deren Familien und/oder Bezugspersonen zu etablieren. Neben fundiertem Fachwissen zu den Themen Ernährung, Bewegung, Ent-

spannung, Mentale Gesundheit und Suchtprävention lernen die Teilnehmenden auch praktisches Methodenwissen kennen, um Erlerntes innerhalb ihres Teams weiterzugeben. Sie erhalten außerdem viele Anregungen, Ideen und praxisnahe Tipps für gesunde Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Module bestehen jeweils aus vier bis fünf abgeschlossenen Lerneinheiten zu je 45 bis 60 Minuten und sind durch den Einsatz von interaktiven Folien, Videos und Quiz-Fragen abwechslungsreich und kurzweilig aufgebaut. Abgerundet wird das Angebot durch hilfreiche Linksammlungen und Zusatzmaterial zum Download wie zum Beispiel praktische Arbeitsblätter zur Ernährungspyramide oder ausgearbeitete Bewegungs- und Entspannungsstunden.

Wir freuen uns über durchweg positives Feedback der Teilnehmer\*innen - und weitere spannende Kooperationen mit SOS Kinderdorf e.V. in der Zukunft.

*„Die bereitgestellten Ressourcen, Links und Tipps inspirieren mich immer – es ist sehr schön gestaltet!“*

*„Mir ist nicht alles neu – aber durch die schöne Aufbereitung kommt es mir in Erinnerung, so dass ich Inspiration für neue Angebote habe.“*

*„Kurzweilig – wir bereiten die Inhalte gerne für die Kolleg\*innen auf und auch die kommen mit dem Material gut klar.“*



## LEITLINIEN WEB-APPS

Auf der Seite [www.pediatric-guidelines.eu](http://www.pediatric-guidelines.eu) soll in Zukunft Stück für Stück ein digitale Leitlinien-Sammlung entstehen, die umfangreiche pädiatrische Leitlinien und aktuelle Empfehlungen in Form von Web-Apps zur Verfügung stellt – interaktiv aufbereitet für die praxisnahe Anwendung im medizinischen Arbeitsalltag. In 2021 konnten wir in Kooperation mit der European Academy of Pediatrics (EAP), Fresenius Kabi und Expert\*innen der Fachgebiete zwei Leitlinien Web-Apps entwickeln, die 2022 veröffentlicht werden.

## WEB-APP PARENTERALE ERNÄHRUNG

Parenterale Ernährung ist eine Form der künstlichen Ernährung, bei der Patient\*innen über Infusionslösungen mit Flüssigkeit und allen notwendigen Nährstoffen versorgt werden.

Auf Basis des 2020 veröffentlichten Konsensuspapiers „Parenterale Ernährung von Früh-, Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen“<sup>[1]</sup>, Bedarfsanalysen, sowie Recherchegesprächen mit Pädiater\*innen des Dr. von Haunerschen Kinderspitals entwickelte die Stiftung Kindergesundheits eine Web-App, die die Inhalte interaktiv und in übersichtlicher und kompakter Form interessierten Ärzt\*innen der Pädiatrie zur Verfügung stellen soll.

Nach der Konzeption wurden die Inhalte in einem Review-Prozess geprüft und wir erhielten wertvolles Feedback für die Umsetzung. Ende des Jahres konnte in Zusammenarbeit mit einer Digitalagentur ein Clickdummy als Grundgerüst für die finale Umsetzung entstehen.

1: basierend auf den Leitlinien der ESPGHAN, ESPEN, ESPRund CSPA: [https://www.dgkj.de/fileadmin/user\\_upload/Stellungnahmen/2005\\_SN\\_EK\\_ParenteraleErn%C3%A4hrung.pdf](https://www.dgkj.de/fileadmin/user_upload/Stellungnahmen/2005_SN_EK_ParenteraleErn%C3%A4hrung.pdf)

1) UN Children's Fund (UNICEF) (2017) A child is a child: protecting children on the move from violence, abuse and exploitation. [https://www.unicef.org/publications/files/UNICEF\\_A\\_child\\_is\\_a\\_child\\_May\\_2017\\_EN.pdf](https://www.unicef.org/publications/files/UNICEF_A_child_is_a_child_May_2017_EN.pdf). Accessed 28 Jan 2019 2) United Nations (1989) Convention on the rights of the child. <https://www.ohchr.org/en/professionalinterest/pages/crc.aspx>. Accessed 28 Jan 2019 3) Schrier, L., Wyder, C., del Torso, S. et al. Medical care for migrant children in Europe: a practical recommendation for first and follow-up appointments. *Eur J Pediatr* 178, 1449–1467 (2019). <https://doi.org/10.1007/s00431-019-03405-9>



## WEB-APP CARING FOR MIGRANT CHILDREN

Die Länder in der Europäischen Union (EU) und des europäischen Wirtschaftsraums (EWR) werden weiterhin durch die gesundheitlichen Bedürfnisse von Asylbewerber\*innen und Geflüchteten herausgefordert. In den letzten Jahren hat eine beispiellos hohe Zahl von Kindern und Jugendlichen in EU-Ländern Asyl beantragt<sup>[1]</sup>. Sie zählen zu einer besonders vulnerablen Gruppe und es ist wichtig, dass Kinderärzt\*innen den gesundheitlichen Bedürfnissen von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Europa gerecht werden können.

Alle Länder der EU und des Europäischen Wirtschaftsraums haben das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes unterzeichnet, das impliziert, dass geflüchtete Minderjährige unabhängig von ihrem Rechtsstatus das

Recht auf Gesundheitsversorgung haben, die den gleichen Standards entsprechen wie Kinder ohne Migrationshintergrund<sup>[2]</sup>.

Die Web-App „Caring for Migrant Children“ wurde in Zusammenarbeit mit Dr. Paul Torpiano, Young EAP Representative for Migrant Health (EAP) entwickelt und umgesetzt. Diese Web-App basiert auf aktuellen evidenzbasierten Empfehlungen zur medizinischen Versorgung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen und gibt praktische Empfehlungen für Erst- und Folgetermine<sup>[3]</sup>. Die Nutzer\*innen können sich innerhalb der App durch verschiedene Fragen klicken und erhalten so einen Schritt-für-Schritt Leitfaden, beispielsweise generelle Empfehlungen zu ethischen Standards, zum Einsatz von Dolmetscher\*innen oder spezifische Empfehlungen zur Prävention oder Früherkennung übertragbarer und nicht übertragbarer Krankheiten.

Die Web-App kann in Zukunft dazu beitragen, die Einhaltung des Grundrechts einer umfassenden, patientenorientierten Gesundheitsversorgung für minderjährige Geflüchtete in Europa zu gewährleisten.

# GANZHEITLICH UND EVALUIERT

## EINE GANZHEITLICHE PROGRAMM- GESTALTUNG

ist Voraussetzung für effektive Präventionsarbeit. Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit – gesund zu sein bedeutet, sich körperlich, geistig und sozial gut zu fühlen. Um diesem umfangreichen Verständnis von Gesundheit gerecht zu werden, ist ein ganzheitlicher Präventionsansatz unverzichtbar. Neben gesunder Ernährung und ausreichend Bewegung gehören beispielsweise auch Entspannung, ein gutes Selbstwertgefühl, ein kompetenter Umgang mit Medien und vieles mehr dazu.

Deshalb greifen unsere Gesundheitsprogramme viele verschiedene Gesundheitsaspekte auf und beschäftigen sich neben gesunder Ernährung, Bewegung und Entspannung auch mit Hygiene, Medienkompetenz, der Förderung des Selbstwertgefühls und vielem mehr. Aber nicht nur eine umfangreiche Auswahl der Gesundheitsthemen machen ein ganzheitliches Programm aus, sondern auch die Nutzung verschiedener Methoden, die Einbindung aller Beteiligten und die Berücksichtigung der äußeren Rahmenbedingungen sind wichtige Elemente der Programmgestaltung.

## „GESUNDE RAKUNS- SCHULE“

## UNSER ERFOLG- REICHES GRUNDSCHUL- PROGRAMM

„DIE RAKUNS – Das gesunde Klassenzimmer“ wird um ein wichtiges Angebot erweitert und macht so einen großen Schritt in Richtung ganzheitliche Gesundheitsförderung in der gesamten Schule: mit der neuen Erweiterung „Gesunde RAKUNS-Schule“ werden Grundschulen Schritt für Schritt auf ihrem individuellen Weg zu einer „Gesunden RAKUNS-Schule“ begleitet. Dazu werden die aktuellen Rahmenbedingungen der Schule umfassend analysiert, Stärken und Bedürfnisse herausgearbeitet sowie individuelle Maßnahmen zur Gesundheitsförderung auf Schulebene entwickelt und eingeführt. Für die Umsetzung erhält die Grundschule kostenfrei vielfältige Materialien, wie Poster, Saatgut und Bewegungskärtchen und wird zudem von einem Gesundheitsmanager unseres langjährigen Kooperationspartners, der IKK classic, persönlich betreut.



RAKUNS-  
Bewegungs-  
kärtchen



**TIGERKIDS:  
GANZHEITLICHE  
ERWEITERUNG**



RAKUNS-Sonnenschutz-Plakat,  
Verpackung Saatgut



**NEUE ANGEBOTE FÜR  
ERZIEHER\*INNEN UND  
ELTERN**

Gemeinsam mit der Siemens-Betriebskrankenkasse setzen wir uns seit 2016 erfolgreich mit dem Programm „TigerKids – Kindergarten aktiv“ für ein gesundes Aufwachen von Kindergartenkindern ein. Stetig erarbeiten wir gemeinsam neue Ansätze, um eine ganzheitliche Weiterentwicklung des Programms sicherzustellen. So werden nicht nur die Programminhalte aktualisiert und ergänzt, sondern auch die Angebote für die Erzieher\*innen und Eltern stetig ausgeweitet. Schon Ende 2020 starteten wir mit Webseminaren für teilnehmende Einrichtung zur Ein-

führung in das TigerKids-Programm. Aufgrund zahlreicher positiver Rückmeldungen und einer Vielzahl von Anmeldungen entwickelten wir ein durchdachtes und langfristiges Webseminarkonzept. Diese beinhaltet unterschiedlichen Angebote, wie beispielweise eine FAQ-Fragerunde zur Auszeichnung und detaillierte Einblicke in die Programmt Themen. Neu im Angebot ist auch ein digitaler Elternabend, der einen direkten Austausch mit Eltern teilnehmender Einrichtungen ermöglicht. Hier erhalten Eltern nicht nur Information zum Programm, sondern auch Ideen und Tricks, wie sie in der Familie eine gesundheitsförderliche Lebensweise umsetzen können. Eine rege Teilnahme an diesem neuen Angebot und das positive Feedback bestätigen uns zum einen, dieses Angebot weiter fortzuführen und zum anderen, uns dem Thema Elternarbeit im nächsten Jahr mit Engagement zu widmen.

## WARUM IST EVALUIEREN SO WICHTIG?

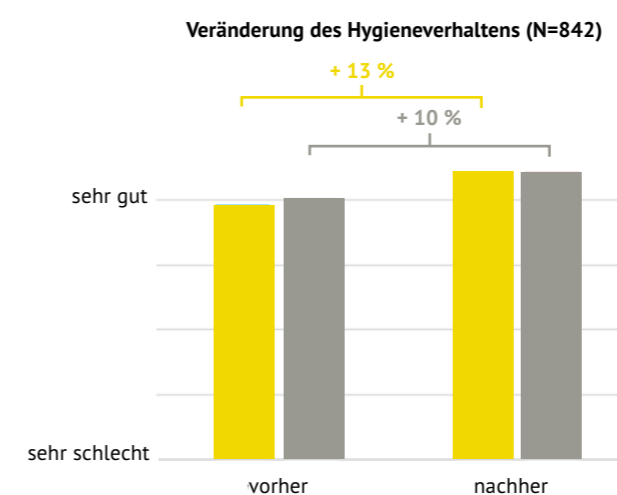
### EVALUATIONEN UNTERSTÜTZEN

dabei, positive Wirkungen nachzuweisen sowie Schwachstellen zu erkennen. Außerdem wird die Sichtweise von verschiedenen Beteiligten eingeholt. So kann die Qualität von Programmen verbessert und an die Bedürfnisse und Anforderungen aus der Praxis angepasst werden.

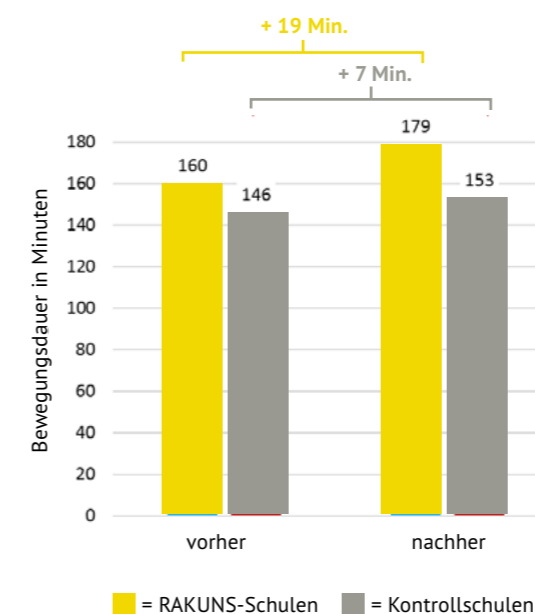
Uns sind die Qualität und Wirksamkeit unserer Gesundheitsprogramme besonders wichtig, weshalb wir alle unsere Angebote in regelmäßigen Abständen evaluieren und auf Grundlage der Ergebnisse stetig weiterentwickeln. Dadurch stellen wir eine hohe und nachhaltige Wirksamkeit unserer Programme zur Gesundheitsförderung sicher.

## DAS PROGRAMM „DIE RAKUNS“ WIRKT!

### MEHR BEWEGUNG, GESÜNDERE LEBENSMITTEL- UND GETRÄNKEAUSWAHL



Veränderung der Bewegungsdauer an Schultagen (N=881)



sowie ein besseres Hygieneverhalten: Mit unserem Programm „DIE RAKUNS – Das gesunde Klassenzimmer“ fördern wir die Gesundheit von Grundschüler\*innen auf vielen Ebenen. Das konnten wir nun durch die Auswertung unserer wissenschaftlichen Untersuchung zur Wirksamkeit des Programms belegen. Knapp 1.800 Schulkinder aus 20 Grundschulen in Nordrhein-Westfalen nahmen im Schuljahr 2019/20 an unserer großen Interventionsstudie teil, die folgendes zeigte:

- Schulkinder, die am Programm teilnahmen, erhöhten ihre Bewegungsdauer deutlich stärker als Kinder, die nicht teilnahmen.
- Grundschul Kinder der RAKUNS-Schulen griffen nach der Teilnahme deutlich öfter zu gesunden Lebensmitteln, während der Verzehr in der Kontrollgruppe abnahm.
- Das Hygieneverhalten verbesserte sich in beiden Gruppen, jedoch zeigten Schüler\*innen, der RAKUNS-Schulen eine stärkere Verbesserung des Hygieneverhaltens als Schüler\*innen der Kontrollschulen.
- Ein Anstieg des Medienkonsums wurde in beiden Gruppen festgestellt. Erfreulich ist jedoch, dass die Mediennutzungsdauer der Schüler\*innen, die am RAKUNS-Programm teilnahmen, weniger stark anstieg als die Nutzungsdauer der Schüler\*innen der Kontrollschulen.

## TIGERKIDS BEFRAGUNG

# MIT UNSEREN UMFANGREICHEN TIGERKIDS-PROGRAMMATERIALIEN

unterstützen wir Erzieher\*innen dabei, die Gesundheit der Kinder in ihrer Einrichtung bestmöglich zu fördern. Dabei ist es uns ein Anliegen, auf die Bedürfnisse der Fachkräfte einzugehen und ein Programm anzubieten, welches einen Mehrwert für die tägliche Arbeit im Kindergarten bietet. Um diesen Bedarf herauszufinden und neue Angebote, die zur Gesundheitsförderung im Kindergarten gebraucht werden, entwickeln zu können, haben wir eine umfangreiche Befragung in den am Programm teilnehmenden Einrichtungen durchgeführt. Dabei fragten wir sowohl nach Bewertung der bereits bestehenden Materialien als auch nach Wünschen für weitere Angebote. Wir freuen uns sehr, dass die TigerKids-Materialien sowie die monatlichen Praxistipps von den Erzieher\*innen ausschließlich positiv bewertet wurden. Des Weiteren zeigte die Befragung die hohe Bedeutung der Elternarbeit im Kindergarten. Die Einbindung der Eltern wird deshalb ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit im Jahr 2022.



## „TIGERKIDS“ UND „RAKUNS“ STARTEN WEITER DURCH!

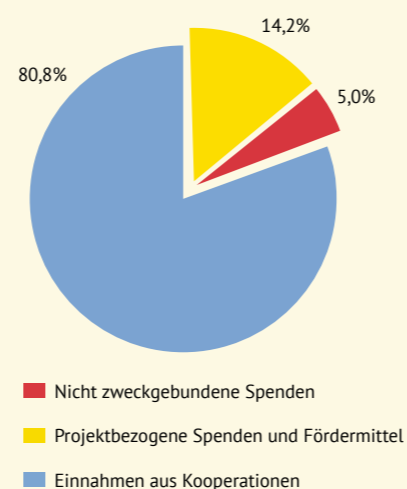
Wir stecken voller Ideen, um unsere Programme und Projekte stetig ganzheitlich weiterzuentwickeln und auch kurzfristig auf gesellschaftliche Veränderungen und die Bedürfnisse unserer Zielgruppen mit neuen Programmelementen zu reagieren. Umso mehr freuen wir uns, dass wir mit beiden Programmen in die nächsten Jahre gehen und gemeinsam mit unseren starken Kooperationspartnern in eine erfolgsversprechende Zukunft blicken. Ihnen möchten wir an dieser Stelle noch einmal danken!



# STIFTUNG IN ZAHLEN 2020

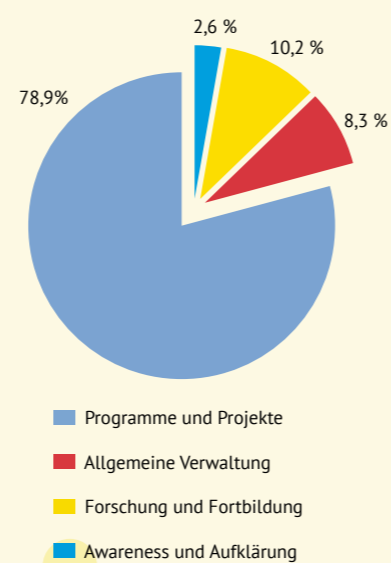
## MITTELHERKUNFT

Nicht zweckgebundene Spenden	29.008,79 €
Projektbezogene Spenden und Fördermittel	82.437,05 €
Einnahmen aus Kooperationen	468.384,13 €
	<b>579.829,97 €</b>



## MITTELVERWENDUNG

Programme und Projekte	459.591,76 €
Awareness und Aufklärung	15.357,28 €
Forschung und Fortbildung	59.443,75 €
Allgemeine Verwaltung	48.094,64 €
	<b>582.487,43 €</b>



## JAHRESERGEBNIS 2020

**- 2.657,46 €**

## Anlage 1

### Bilanz zum 31.12.2020

AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		2,00	2,00
II. Sachanlagen		3,00	42,00
III. Finanzanlagen		0,00	0
		<u>5,00</u>	<u>44,00</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Wertpapiere des Umlaufvermögens	340.112,15		348.331,62
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	321.048,25		307.986,20
III. Sonstige Forderungen	248,97		714,09
	<u>661.409,37</u>	<u>661.409,37</u>	<u>657.031,91</u>
		<b><u>661.414,37</u></b>	<b><u>657.075,91</u></b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>	
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Stiftungskapital</b>			
I. Grundstockvermögen	96.129,19		96.129,19
II. Rücklage nach § 62 Abs.1 Nr.3 AO	244.454,70		244.454,70
	<u>340.583,89</u>	340.583,89	340.583,89
III. Rücklage nach § 62 Abs.1 Nr.1 AO		312.758,18	222.867,34
IV. Mittelvortrag		5.354,24	89.893,24
		<u>653.344,47</u>	<u>612.055,08</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		0,00	0,00
<b>C. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		0,00	0,00
<b>D. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		<b>2.718,06</b>	<b>3.731,44</b>
		<u>661.414,37</u>	<u>657.075,91</u>

# BERICHT AUS DEM FREUNDES- KREIS

## LIEBE FÖRDERER, SPONSOREN UND FREUNDE,

ein erneut schwieriges Jahr hat für den Freundeskreis strukturelle Veränderungen, aber leider keine öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung ermöglicht.

Wir konnten uns im Vorstand nach der Neuwahl der 1. und 2. Vorsitzenden besser organisieren, mit der Crew der Stiftung vernetzen und uns persönlich besser kennenlernen. Durch die Neuerstellung bzw. Überarbeitung von Beitrittserklärung, Flyer, Poster und dem Internetauftritt mit der großen Hilfe des Teams der Stiftung um Giulia Roggenkamp können wir uns nun auch besser nach außen darstellen.

Darüber hinaus wurde die Satzung wie in der Mitgliederversammlung im März besprochen, in einigen Punkten geändert und im Rahmen der im November einberufenen Vorstandssitzung dieses Jahres wurde beschlossen, Beiräte zu berufen. Erfreulicherweise haben alle angesprochenen Damen zugesagt und so können wir heute stolz Andrea Otto, Regine Zattler und Fanny Weinhardt erstmals als Beirätinnen herzlich begrüßen. Wir werden

sie bitten, sich in der nächsten Mitgliederversammlung kurz vorzustellen. Insgesamt 6 neue Mitglieder zählt der Freundeskreis inzwischen und freut sich auf schöne gemeinsame Projekte, Diskussionen und einen hoffentlich bald wieder möglichen persönlichen Austausch.

Größere Veranstaltungen und Angebote an Sie, liebe Mitglieder, waren leider von vorne herein nicht planbar oder scheiterten in letzter Minute an der früher als gedacht wieder hochschwappenden „4. Corona-Welle“. So konnte das bereits vollständig geplante Kickerturnier in München bedauerlicherweise doch nicht stattfinden und wir mussten allen bereits gemeldeten Teilnehmenden absagen. Nur durch die großzügige Beibehaltung einer Einzelspende über 5.000€, auch die kontinuierlichen Beiträge der korporativen Mitglieder (Frischdienst Union GmbH, Danone, Nestlé und Hipp) über jeweils 500.- Euro pro Jahr Mitgliedsbeitrag und zusätzlich kleinere Spenden von Privatpersonen oder Arbeitsgruppen hatten wir zusätzliche Einnahmen.



Prof. Dr. med. Cornelia Höß  
1. Vorsitzende des Freundeskreises



Prof. Dr. med. Sibylle Koletzko  
2. Vorsitzende des Freundeskreises

Wir freuen uns sehr, dass trotz aller Einschränkungen der Freundeskreis am 14.04.2021 wieder 25.000.- Euro an die Stiftung überweisen konnte. Ganz herzlichen Dank an alle Förderer! Der Rotary Club München International berücksichtigte unsere Anfrage für ein wirklich spannendes und sicher effektives Projekt zur Gesundheitserziehung von Kindern durch Produktion von Video-Clips „Kinder erklären“ mit 3.000€. Kinder erklären hierbei Gesundheitsthemen in ihren Worten und aus ihrer Perspektive – und geben Tipps auf Augenhöhe. Wir danken auch hier für diese wertvolle Unterstützung!

Gerade sammeln wir Ideen für das kommende, hoffentlich bessere Jahr mit mehr Freiheiten und vor allem Veranstaltungen zur Feier des 25. Jubiläums der Stiftung.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Freunden für die kommenden Festtage und das neue Jahr von Herzen Gesundheit und Zuversicht, frohe Weihnachten und schöne Momente in dieser besonderen Zeit!

„Ich möchte sagen, dass ich immer  
noch im und vom Sonnenschein  
meiner Kindheit lebe.“

CHRISTIAN MORGENSTERN



**Wir brauchen die Hilfe all derer, die selbst  
eine gesunde Kindheit haben konnten.**

## **SPENDEN SIE KINDERGESUNDHEIT**

und verwandeln Sie einen Teil Ihres weihnachtlichen  
Geschengebudgets in eine Spende.

Der Freundeskreis der Stiftung Kindergesundheit ist ein  
gemeinnütziger Zusammenschluss von ehrenamtlich arbeitenden  
Personen, die die Anliegen der Stiftung Kindergesundheit  
unterstützen. **Unser Credo: Vorbeugung ist besser als Therapie.  
Prävention im Kindesalter ist eine stetige Aufgabe.**

In der Stiftung Kindergesundheit erarbeiten anerkannte  
Expert\*innen Programme zur Prävention häufiger Erkrankungen im  
Kindes- und Jugendalter. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Gesund-  
heitsprojekte der Stiftung deutschlandweit umzusetzen. Dazu  
gehören z.B. Projekte wie **TigerKids – Kindergarten aktiv**,  
**Klimaspürnasen** für Kinder in der Vorschule oder auch **DIE RAKUNS  
– Das gesunde Klassenzimmer**.

Schon heute danken wir Ihnen im Namen der Kinder  
sehr für Ihre Hilfe.

**Spendenkonto  
Freundeskreis Stiftung Kindergesundheit e.V.:**

HypoVereinsbank UniCredit Group  
IBAN: DE05 7002 0270 0051 9782 77

Mehr Informationen zu unserer  
Arbeit finden Sie unter:  
[www.kindergesundheit.de](http://www.kindergesundheit.de)

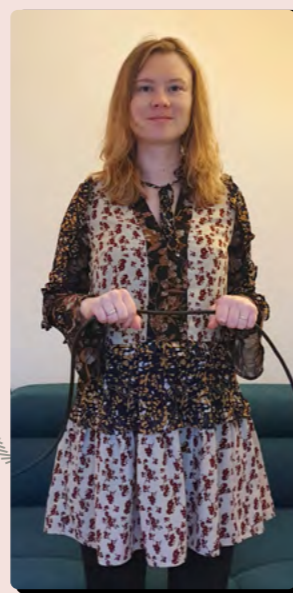
Gerne schicken wir Ihnen eine  
Spendenbescheinigung, wenn Sie uns  
Ihre Adresse oder E-Mail angeben.

**STIFTUNG  
KINDER  
GESUNDHEIT**  
FREUNDESKREIS

# DAS TEAM



Hannah Gebele



Randi Berit Benner



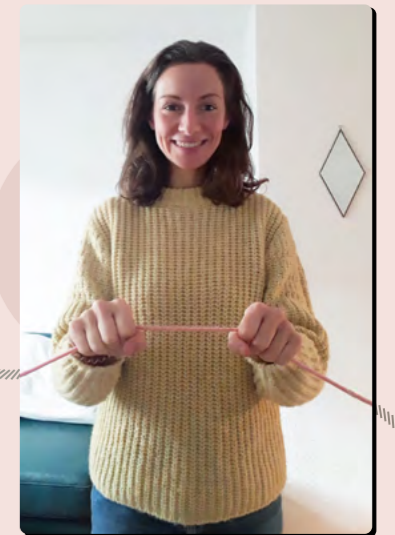
Helen-Sarah Klaas



Theresa Pröbstl



Julia Gundelach



Anja Malcherek



Alicia Steffel



Tina Nguyen



Antonia Rokitta



David Habedank



Prof. Dr. Berthold Koletzko



Dr. Julia Birnbaum



Cornelia Sekulin



Roxane Bechtold



Pia Gans



Sabine Schreiner



Monika Ziebart



Giulia Roggenkamp

WIR  
DANKEN

BMW  
GROUP  
Werk München

LMU KLINIKUM

IKK classic  
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

BARMER

yamo

MSD  
INVENTING FOR LIFE

WIR SIND  
in FORM  
Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung  
und mehr Bewegung

Österreichische  
Gesundheitskasse

SBK  
Siemens-  
Betriebskrankenkasse

Rotary  
Club München

SOS  
KINDERDORF

NOVARTIS

BENN-IBLER

ashurst

STIFTUNG  
KINDER  
GESUNDHEIT  
FREUNDESKREIS

vividabkk  
Ihre Krankenkasse

HypoVereinsbank Member of UniCredit

Haus des Stiftens  
Engagiert für Engagierte

European Academy of Paediatrics  
Paediatric Section of U.E.M.S

AOK

Stiftung  
Die Gesundarbeiter  
Zukunftsverantwortung Gesundheit

UND ALLEN KLEINEN  
UND GROSSEN PRIVATEN  
(DAUER-) SPENDERN  
VON GANZEM HERZEN!

AUS-  
BLICK

## 25 JAHRE STIFTUNG KINDERGESUNDHEIT - WIR FEIERN!

2022 wird für unsere Stiftung Kindergesund-  
heit ein Jubiläumsjahr. Wir feiern gemeinsam  
mit unseren Partnern, Freunden, Förderern &  
Unterstützern 25 Jahre Stiftungstätigkeit!  
Nicht nur unser Logo wird sich für dieses spe-  
zielle Jahr herausputzen, sondern zusätzlich  
planen wir zusammen mit engagierten Part-

nern diverse Aktionen und Projekte rund um  
das Thema Kinder- und Jugendgesundheit. Die-  
se sollen über das ganze Jahr verteilt stattfin-  
den, sind digital oder analog, informativ oder  
lustig, klein oder etwas größer. Alle Menschen,  
die uns am Herzen liegen, sollen hiervon glei-  
chermaßen profitieren können. Informationen  
zu unseren Jubiläumsaktionen werden wir auf  
unserer Webseite, im Newsletter und unseren  
Kanälen platzieren. Unter dem Motto „25 Euro  
für 25 Jahre“ wird die Stiftung eine zusätzli-  
che Fundraising-Aktivität ins Leben rufen und  
diese im Jubiläumsjahr stark bewerben.  
Wir freuen uns auf ein spannendes Jubiläum-  
jahr voller Ereignisse!





## Vorstand:



### 1. Vorsitzender des Stiftungsvorstandes **BERTHOLD KOLETZKO, UNIV-PROF. DR. DR. H.C. MULT. PROF. H.C.**

Kinder- und Jugendarzt  
Leiter der Abt. Stoffwechselstörungen und  
Ernährungsmedizin Dr. von Haunersches  
Kinderspital der Universität München



### 2. Vorsitzender des Stiftungsvorstandes **DIETER HEIDEMANN, DIPL.-KFM.**

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater  
Vorstand der O&R Oppenhoff & Rädler AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerbe-  
ratungsgesellschaft München

## Schirmherrin:



### **CAROLINE LINK**

Oscarpreisträgerin

*„Jedes Kind muss die Chance bekommen, ge-  
sund, aktiv und zuversichtlich in sein junges  
Leben zu starten!“*

*Es ist mir eine Freude, mich dafür einzuset-  
zen, dass Eltern alle nötigen Informationen  
und Tipps erhalten, die sie brauchen, um  
ihren Kindern einen solchen gesunden Start  
zu ermöglichen.*

*Das Team um Prof. Dr. Koletzko zeichnet sich  
aus durch die allergrößte Kompetenz und  
Glaubwürdigkeit. Sehr gerne tue ich was ich  
kann, um diese Stiftung zu unterstützen!“*

## Kuratorium:



### **Ehrenkuratorin**

#### **DR. MED. IRENE EPPLE-WAIGEL**

Ärztin, Mutter, ehemalige Ski-Rennläuferin,  
Ehefrau des früheren Bundesfinanzminis-  
ters, Mitbegründerin der Initiative „Gipfel  
für Kinder“

Mitglied des Stiftungsrates „Bündnis für  
Kinder“, [www.buendnis-fuer-kinder.de](http://www.buendnis-fuer-kinder.de)  
Mitglied des Kuratoriums Deutschland der  
World Childhood Foundation,  
[www.childhood.org](http://www.childhood.org)  
Mitglied des Beirats der Tabaluga-Kinder-  
stiftung, [www.tabalugastiftung.de](http://www.tabalugastiftung.de)



### **Vorsitzender des Kuratoriums**

#### **DR. KARL J. T. WACH**

Partner, Rechtsanwalt Wach + Meckes LLP,  
München



### **Stellv. Vorsitzender des Kuratoriums DR. MICHAEL KEMMER**

Wirtschaftswissenschaftler  
ehemaliger Hauptgeschäftsführer, Mitglied  
im Vorstand des Bundesverbands deutscher  
Banken, Berlin

*„Ich engagiere mich bei der Stiftung Kinder-  
gesundheit, weil eine gute Prävention nicht  
nur für alle Kinder wichtig ist, sondern auch  
volkswirtschaftlichen Nutzen stiftet, indem  
sie spätere Behandlungskosten vermeidet  
oder reduziert.“*



### **PROF. DR. JOHANNES LIESE, MSC**

Professor für pädiatrische Infektiologie und  
Immunologie, Universitäts-Kinderklinik  
Würzburg



### **AUGUSTE PRINZESSIN VON PREUSSEN**

Aprobierte Ärztin mit internistischer und  
allgemeinmedizinischer Erfahrung, sie lebt  
mit ihrem Mann und ihren 3 Kindern in  
München

*„Prävention ist alternativlos effektiv - dafür  
steht die Stiftung KiGes in besonderem Maße!  
Sie bringt wissenschaftliche Studien auf den  
Weg, informiert, klärt auf und unterstützt  
Eltern sowie Betreuungseinrichtungen im  
Bemühen die Gesundheitserziehung unserer  
Kinder kompetent zu begleiten!  
Als Mutter und Ärztin weiss ich, das ist Gold  
wert!“*



### **INES SEEGER**

Juristin

Leiterin Referat Verbraucherschutz, Ernäh-  
rung und Landwirtschaft, Arbeitsbereich  
Nachhaltige Entwicklung Presse- und  
Informationsamt der Bundesregierung,  
Berlin



### **DR. PETER ZATTLER**

Mitglied der Geschäftsführung von  
Giesecke & Devrient

Als Geschäftsführer Finanzen leitet er  
die Bereiche Controlling, Mergers and  
Acquisitions, Treasury, Rechnungswesen  
und Steuern

*„Kinder sind unsere Zukunft. Es ist deshalb  
sehr wichtig, die Gesundheit unserer Kinder  
zu fördern. Dafür setzt sich die Stiftung in  
hervorragender Weise ein.“*

## Wissenschaftlicher Beirat:



### **PROF. DR. MED. KURT BAERLOCHER**

Facharzt für Kinder und Jugendliche, spe-  
ziell für Stoffwechsel- u. Ernährungskrank-  
heiten, ehemaliger Chefarzt des Ostschwei-  
zer Kinderspitals St. Gallen

Herr Prof. Baerlocher unterstützt die Arbeit  
der Stiftung Kindergesundheit von Beginn  
hat. Er war lange Jahre im Kuratorium der  
Stiftung als Vorsitzender und stellvertre-  
tender Vorsitzender tätig.



### **PROF. DR. JOACHIM HEINRICH**

Head Unit of Global Environmental Health  
Institute and Outpatient Clinic for Occupa-  
tional, Social and Environmental Medicine,  
Ludwig Maximilians University Munich,  
University Hospital Munich

Seine Forschungsaktivitäten in den letzten  
20 Jahren beschäftigten sich u.a. mit der  
Epidemiologie und den Determinanten von  
Atemwegserkrankungen, Asthma und Aller-  
gien sowie mit der Analyse und Bewertung  
gesundheitlicher Wirkungen von Umwelt-  
schadstoffen insbesondere bei Kindern.



### **PROF. DR. MED. RÜDIGER VON KRIES**

Institut für Soziale Pädiatrie und Jugend-  
medizin Ludwig-Maximilians-Universität  
München

*„Die Ergebnisse vieler epidemiologischer Un-  
tersuchungen von Kindern und Jugendlichen  
sind eindeutig: Übergewicht und Bewegungs-  
mangel einerseits, Hyperaktivität und Aggres-  
sivität andererseits. Um diesen Entwicklungen  
entgegenzusteuern sind Prävention und  
Gesundheitserziehung notwendig. Sinnvoll  
ist es ganz am Anfang des Lebens damit zu  
beginnen, die richtige Vorsorge in die Wege  
zu leiten.“*



### **PROF. CHRISTIAN POETS**

Universitätsklinikum Tübingen Klinik für  
Kinderheilkunde und Jugendmedizin

*„Kinder sind unsere Zukunft - dieser ebenso  
schöne wie verpflichtende Satz ist ein zen-  
trales Leitmotiv für mich. Dazu gehört, sie zu  
schützen, so gut es uns möglich ist, und ihnen  
einen optimalen und vor allem gesunden  
Start ins Leben zu ermöglichen. Dies ist  
erklärtes Ziel der Stiftung Kindergesundheit  
und dabei will ich mithelfen.“*



### **MARIA RITA ZINNECKER**

Landrätin Landratsamt Ostallgäu  
Marktoberdorf

## Botschafter:



### **URSULA HELLER**

Moderatorin, Bayerisches Fernsehen

*„Kinder sind so neugierig und offen, man  
muss sie nur erreichen. Dann lernen sie  
atemberaubend schnell. Das Projekt TigerKids  
hat genau den richtigen Ansatz - als Adiposi-  
tasprävention im Vorschulalter.“*



### **DR. MED. SUSANNE HOLST**

Ärztin, ARD-Moderatorin und Buchautorin

*„Kinder sind unser Lebensglück und Hoffnung  
für eine bessere Zukunft. Unsere Pflicht ist es,  
Ihnen möglichst viel darüber zu vermitteln,  
wie sie ihre Gesundheit erhalten. Aktiv gegen  
Übergewicht, Rückenprobleme und Depres-  
sionen zum Beispiel. Dafür lohnen sich alle  
Anstrengungen.“*



### **ANOUSCHKA HORN**

Moderatorin, Bayerisches Fernsehen

*„Die Unterschätzung der Bedeutung von  
Folsäure ist die Hauptursache für eine weit-  
reichende Unterversorgung dieses wichtigen  
B-Vitamins in der Bevölkerung. Aufklärung tut  
not - Prävention hilft.“*



### **ASTA SCHEIB**

Schriftstellerin und Drehbuchautorin

*„Wir müssen allen Kindern die Türen zu einer  
gesunden Ernährung öffnen.“*



### **DR. WERNER SCHNAPPAUF**

Jurist

*„Als Vater von drei Kindern ist es mir ein  
sehr wichtiges Anliegen, dass unsere Kinder  
gesund aufwachsen.“*



### **MARKUS WASMEIER**

Skistar und zweifacher Goldmedailen-  
gewinner

*„Gesunde Ernährung von Anfang an, verbun-  
den mit viel Bewegung gibt Kindern den  
besten Start ins Leben - damit sie anderen  
nicht hinterher laufen müssen.“*

Redaktionsschluss: 21.12.2021

## Impressum

---

Herausgeber: Stiftung Kinder-  
gesundheit, c/o Dr. von Haunersches  
Kinderspital, Lindwurmstr. 4,  
80337 München, [info@kinderge-  
sundheit.de](mailto:info@kinderge-<br/>sundheit.de)  
Verantwortlich: Prof. Dr. med. Bert-  
hold Koletzko, Vorsitzender des

Stiftungsvorstandes  
Fachliche Konzeption:  
Giulia Roggenkamp  
Autor\*innen: Roxane Bechtold,  
Randi Benner, Dr. Julia Birn-  
baum, Pia Gans, Hannah Gebele,  
Julia Gundelach, David Habedank,

Dieter Heidemann, Helen-Sarah  
Klaas, Prof. Berthold Koletzko, Anja  
Malcherek, Giulia Roggenkamp,  
Antonia Rokitta, Sabine Schreiner,  
Alicia Steffel  
Bildnachweis: stocksy, shutterstock  
Privat: alle Porträtbilder

Grafik: Cornelia Sekulin  
Copyright: Stiftung Kindergesund-  
heit, 2021 | Nachdruck – auch  
auszugsweise – nur mit schriftli-  
cher Genehmigung der Stiftung  
Kindergesundheit gestattet.

